

## Zum Geleit.

Die fortschreitende „Verkrafung“ der Verkehrsmittel hat an den Straßenbau neue Anforderungen gestellt. Die neuzeitlichen Decklagen sind viel empfindlicher gegen Veränderungen des Unterbaues, die Dämme sind durch die im Grundriß und Aufriß gestrecktere Linienführung höher, das Tempo des Baues ist schneller geworden. Treten diese Änderungen schon im Landstraßenbau hervor, so im besonderen Maße bei den Autobahnen. Der Dammbau mußte deshalb im neuzeitlichen Straßenbau auf neue Grundlagen gestellt werden. Wissenschaft und Praxis haben in den letzten Jahren zusammengearbeitet, um die Grundlagen des Dammbaues aus den Erkenntnissen der Bodenmechanik und den Ergebnissen der Bauweisen selbst zu finden. Diese Notwendigkeit hat der VIII. internationale Straßenbaukongreß im Haag im Juni dieses Jahres durch die Annahme von Leitsätzen unterstrichen. Im Schrifttum der letzten Jahre wird der Frage der Bodenforschung ständig steigende Aufmerksamkeit gewidmet und in zahlreichen verstreuten Aufsätzen behandelt.

Für den Ingenieur, sei er nun Bauherr, Planer oder Unternehmer im Straßenbau und im Straßenbaumaschinenbau, ist es nun von außerordentlichem Wert, dieses neue Gebiet der Bodenkunde umfassend in einem Buch dargestellt zu erhalten. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß sich der Verfasser, der selbst Bergingenieur, seit fünf Jahren als Boden- und Baugrunderingenieur beim Bau der Reichsautobahnen tätig ist, bemüht hat, erstmalig alles zusammenzufassen, was der Bauingenieur 1. von den wissenschaftlichen Grundlagen des Dammbaues, d. h. von den physikalischen und bodenmechanischen Funktionen des Baustoffes und 2. von den Beziehungen zwischen Stoff und Kraftwirkung bei der Verdichtung nach den verschiedenen Verfahren wissen muß. Er ist aber noch weiter gegangen und hat auch die Dammbauorganisation, die Schäden und die Nachprüfung des Dammbaues in den Rahmen seiner Betrachtungen gezogen. Das Wichtigste an diesem Buch ist, daß der Verfasser frei von zuviel theoretischen Erörterungen als Praktiker zum Praktiker spricht. So wird es allen, die mit größeren Straßenbauten zu tun haben, ein unentbehrlicher Ratgeber sein. Möge das Buch hinausgehen und Wissenschaft und Praxis des Straßenbaues befruchten und zu neuem Fortschritt anregen!

Dresden, im Juli 1938.

Ministerialrat Dr.-Ing. **Artur Speck.**